Installations- und Bedienungsanleitung

für

Gruppensteuergerät
wicomatic® G 30/1

Vaillant witte

80 94 09 D

Deutsche Warenzeichen

Vaillant® witte
wicomatic®

Das regelbare Gruppensteuergerät (Wohnungsstation) wicomatic G 30 / 1 ist ein elektronischer Aufladeautomat nach DIN 44574 für elektrische Speicherheizgeräte mit thermomechanischem Aufladeregler.

1 Eigenschaften

1.1 Anwendung

Der elektronische Aufladeautomat arbeitet als regelbares Gruppensteuergerät in Aufladesteuerungen für elektrische Speicherheizgeräte mit thermomechanischen Aufladereglern. In Verbindung mit einem Zentralsteuergerät wicomatic EC-R oder wicomatic EC-V sowie den Ladereglern der Speicherheizgeräte erfolgt eine außentemperatur- und restwärmeabhängige Aufladung.

1.2 Arbeitsweise

Das Gruppensteuergerät erhält vom Zentralsteuergerät wicomatic EC-R oder wicomatic EC-V Signale in Form einer schwingungspaketgesteuerten Netz-Wechselspannung. Die Elektronik verarbeitet das Signal so, daß die angeschlossenen Speicherheizgeräte je nach Stellung des Einstellers „Aufladung" mehr, weniger oder gleich aufladen werden als es vom Zentralsteuergerät vorgegeben ist. (Abb. 5).

Zwischen Ein- und Ausgang des Gruppensteuergerätes ist eine elektrische Trennung vorhanden, so daß die Versorgung von Gruppensteuergeräten und Aufladereglern (Steuerwiderstände) aus dem Stromkreis der Wohnung erfolgen kann. Die Anzahl der anzuschließenden Speicherheizgeräte ergibt sich aus der Leistungsaufnahme der Aufladeregler und der Schaltleistung des Gruppensteuergerätes (200 W). Die Abhängigkeit der Aufladung von der vom Zentralsteuergerät vorgegebenen Ladekurve zeigt Abb. 5.

1.3 Zubehör

Zum mitgelieferten Zubehör gehören:
1 Inst.- und Bedienungsanleitung 80 94 09
1 Klarsichtabdeckung für die Frontplatte

1.4 Empfohlene Ergänzung

(Bestell-Nr. 5563)

Montageset für Aufputzmontage
bestehend aus:
1 Klemmenabdeckung
2 Schrauben
2 Dübel

2 Installation

2.1 Gehäuse

Das Gehäuse ist steckbar und hat eine Breite von 3 Si-Automaten (53 mm), Abb. 1.
Der wicomatic G 30 / 1 besteht aus dem Sockel mit den Anschlußklemmen und dem Gehäuse mit der Elektronik. Beim Abnehmen des Gehäuses wird wie in Abb. 1 beschrieben verfahren.

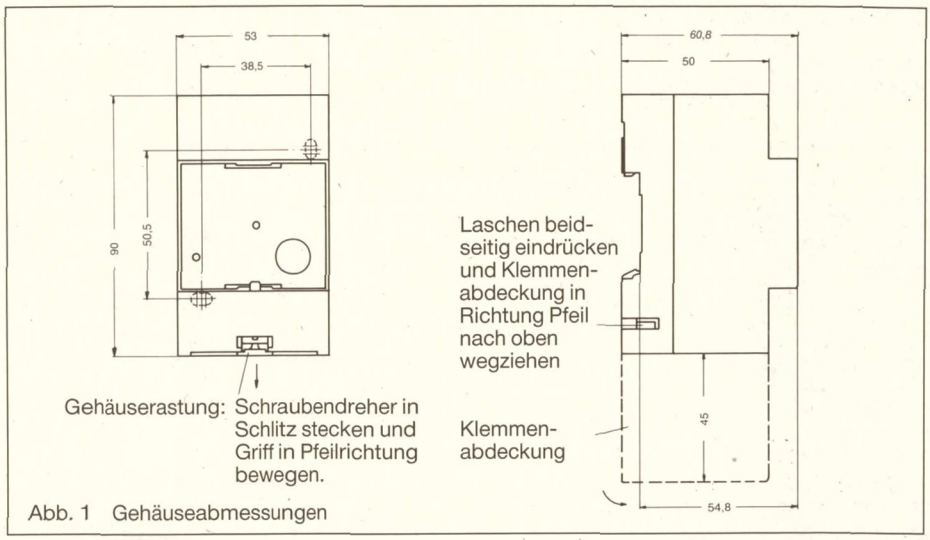


Abb. 1 Gehäuseabmessungen

2.2 Montage in Verteilungen und auf Putz
Der wicomatic G 30 / 1 kann in Normal- und Flachverteilungen mit 45er Ausschnittmaß montiert werden. Er besitzt eine Schnappvorrichtung zum Befestigen auf Hutschienen nach DIN EN 50022 und 2 diagonal angeordnete Löcher zur Befestigung auf Putz (Maße Abb. 1). Das Befestigen auf bzw. Lösen der Grundplatte von der Hutschiene ist Abb. 2 zu entnehmen: Um die max. Umgebungstemperatur von +50 °C nicht zu überschreiten, wird empfohlen, Gruppensteuergeräte möglichst an unterster Stelle in der Verteilung mit mindestens 18 mm Abstand (eine Si-Automatenbreite) zu anderen Automaten oder Schaltgeräten zu installieren.

2.3 Anschluß wicomatic G 30 / 1
Der Anschluß ist nach Abb. 4 auf der gegenüberliegenden Seite vorzunehmen.

3 Betriebsvorbereitung und Bedienung

3.1 Erläuterung der Klemmenbezeichnung
(Abb. 3)

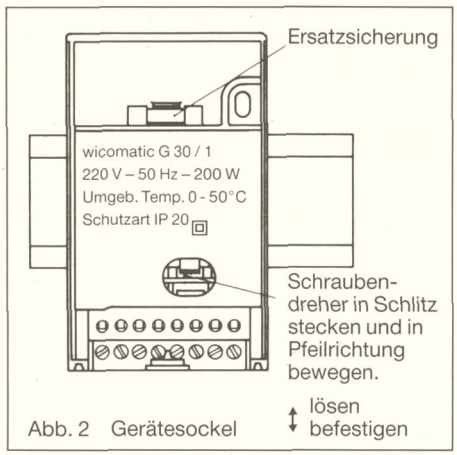


Abb. 2 Gerätesockel

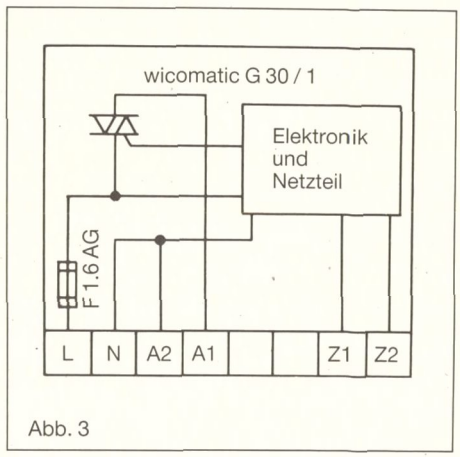
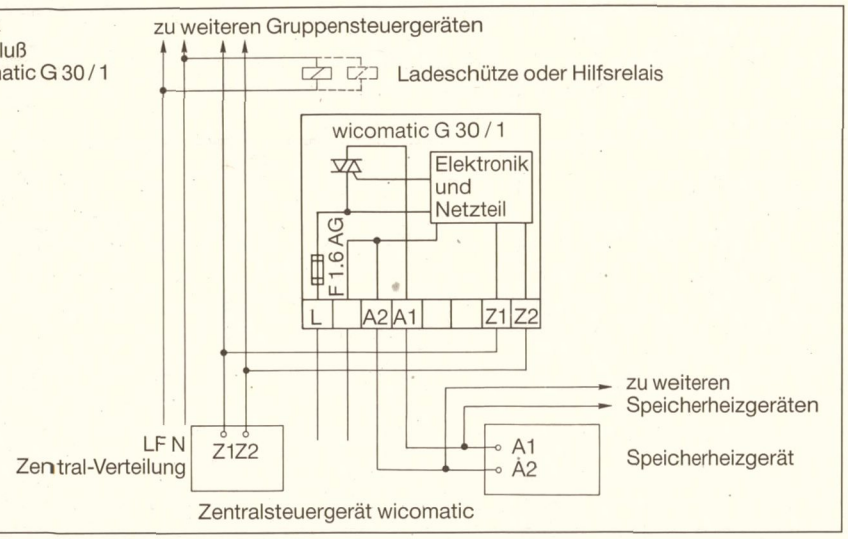


Abb. 3

L = Außenleiter
N = Mittelleiter
A 1 / A 2 = Aufladesteuerleitung (Ausgang)

Z 1 / Z 2
= Zentralsteuerleitung für Aufladeregelung (Eingang)

Abb. 4
Anschluß
wicomatic G 30 / 1



3.2 Vorprüfung

Achtung! Vor dem Einschalten der Netzspannung sind folgende Arbeiten und Prüfungen vorzunehmen:

- Gerät vom Sockel nehmen (Abb. 4).
- Versorgungsspannung einschalten.
- Spannung 220 V zwischen L und N messen.
- Aufladeregler in den Speicherheizgeräten auf max. Aufladung einstellen.
  Widerstand zwischen A 1 und A 2 messen.
  Der Widerstandswert muß je nach Anzahl der angeschlossenen Speicher zischen 240 und 6000 Ohm liegen.
- An den Klemmen Z 1 und Z 2 muß das Taktsignal des Zentralsteuergerätes anliegen.
- Gerät wicomatic G 30 / 1 auf Sockel stecken.

3.3 Inbetriebnahme

- Versorgungsspannung einschalten.
- Das Ausgangssignal zu den Speicherheizgeräten wird durch eine Signallampe auf der Frontseite (Bezeichnung ED) angezeigt. Es ist abhängig vom Eingangssignal sowie von der am Einsteller „Aufladung" gewählten Einstellung (Abb. 5).

– Falls nach ca. 1 Minute keine Anzeige des Ausgangssignals erfolgt, ggf. Versorgungsspannung ausschalten, Gerät vom Sockel nehmen und Sicherung überprüfen (Abb. 6). Eine Ersatzsicherung befindet sich im Sockel (Abb. 2).

3.4 Außerbetriebnahme der Speicherheizanlage

Zum Ausschalten der Anlage genügt es, die Steuersicherung in der Wohnungsverteilung herauszunehmen bzw. abzuschalten, wenn sichergestellt ist, daß damit auch die Ladeschütze abgeschaltet werden. Im Zweifelsfalle Aufladeregler der Speicherheizgeräte in Stellung „0" bringen.

3.5 Einstellung und Bedienung Einsteller „Aufladung"

Die Aufladung der Speicherheizgeräte wird vom Zentralsteuergerät entsprechend der Außentemperatur automatisch vorgegeben. Zur Anpassung an das individuelle Wärmebedürfnis des Benutzers dient der Einsteller „Aufladung". Mit ihm kann der vorgegebene Wert um bis zu 12% angehoben bzw. 36% abgesenkt werden (Abb. 5).

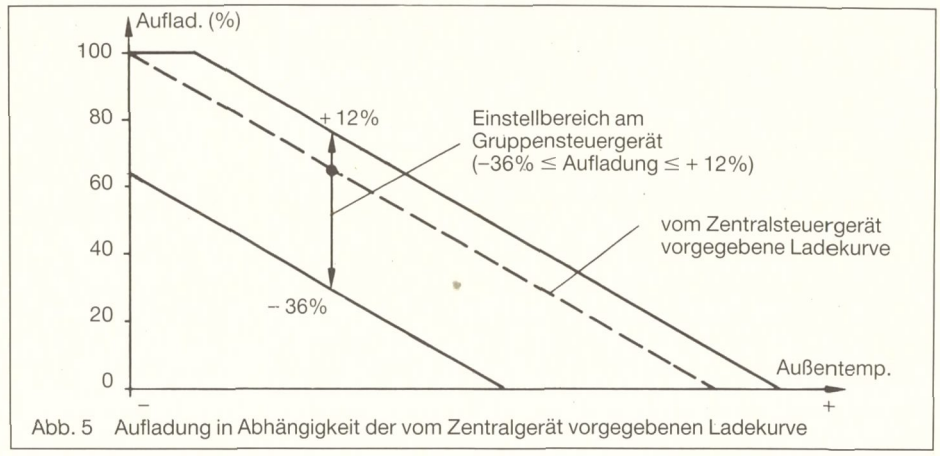


Abb. 5 Aufladung in Abhängigkeit der vom Zentralgerät vorgegebenen Ladekurve

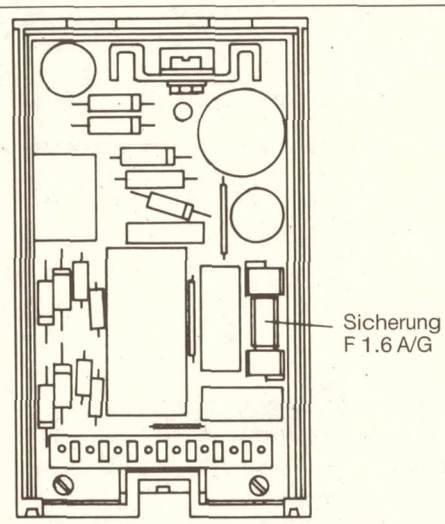


Abb. 6 Gehäuse Rückseite

4 Technische Daten

Gehäuse: Polycarbonat
Schutzart: IP 20
Schutzklasse: II
Prüfklasse: II
Versorgungsspannung: 220 V ± 10%, 50 Hz
240 V $\pm \begin{matrix} 5\% \\ 10\% \end{matrix}$, 60 Hz
Zul. Umgebungstemperatur: 0°C ... +50°C
Klemmenquerschnitt: max. 2,5 mm²
Schaltleistung: 200 W ohmsche Last (Triac)
Leistungsaufnahme: 3 W
Sicherung: F 1,6 A/250 V Schaltvermögen G
Abmessungen: Abb. 1

Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, D-42850 Remscheid
Telefon: (0 21 91) 18-0 · Telex: 8 513-879 · Telefax: (0 21 91) 18-28 10

Gedruckt auf 100% Altpapier
0994 Mü
Änderungen vorbehalten